

Restaurierungen Ihrer Kunstgegenstände und Antiquitäten

Wir restaurieren Möbel, Waffen, Militaria, Leder, Porzellan und Glas · Unserem Betrieb ist eine eigene Polsterei angeschlossen · Wir machen Schätzungen sowie die Inventarisierungen Ihrer Objekte
Unverbindliche Kostenvoranschläge · Seit 25 Jahren führender Restaurierungsbetrieb für den Adel
Beste Referenzen vorhanden

Für FREIHANDVERKAUFE — AUKTIONEN — KUNSTHANDEL
BARANKAUF und EINLIEFERUNGEN von Möbel, Gemälde, Stiche, Porzellan, Fayencen,
Glas, Kleinkunst, Silber, Militaria, Orden bis spätes 19. Jh., auch in defektem Zustand

KARLHEINZ MÜLLER · AUKTIONATOR

Restaurierungswerkstätten, 6256 VILLMAR/AUMENAU, Tel.: 06474 / 238



BIETET AN:

Restaurierung von:

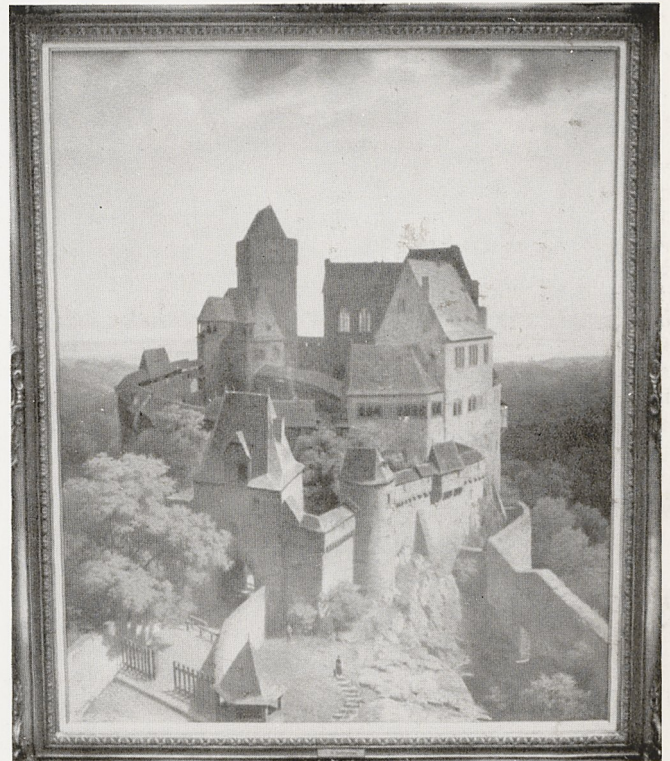
- Steinarbeiten; Skulpturen aller Art, auch ihre Reinigung und Korrosionsschutz
- Grabung — auch mit Alpintechnik
- Altertumskundliche Objekte wie Bodendenkmäler, musivische Arbeiten
- Wandgemälde, Tafel- und Staffeleibilder; Schriftgut und Papier
- Möbel- und Holzobjekte
- Kunsthandwerk, darunter Kirchenggeräte
- Textilien
- Ethnographie — keramische Techniken, Leder, Holzkruste, Bast

Seit Juli 1981 führen wir Restaurierungsarbeiten in Stadt Weissenburg i. Bay. bei der Restaurierung u. Konservierung einer römischen Therme zu allgemeiner Zufriedenheit durch.
Das genannte Objekt wird 1983 beendet und übergeben.

ARTEX

Ungarisches Außenhandelsunternehmen
Postfach: 1390 Budapest 62. No.: 167
Drahtanschrift: ARTEX Budapest
Fernruf: 313-330
Telex No.: 224951

Wer kennt diese Burganlage?



Carl Theodor Reiffenstein malte 1855 dieses 82 x 100 cm große Ölbild. Reiffenstein lebte von 1820 bis 1893 und malte viel im Frankfurter Raum. Er ist bekannt für seine Bilder, die genaue Abbilder der Wirklichkeit jener Zeit waren.

Auskunft erbittet die Deutsche Burgenvereinigung, Marksburg/Braubach.

Burg oder Schloß

Preis und Zustand egal; von Kapitalanleger dringend gesucht.

Zuschriften unter 6/82/1 an die Geschäftsstelle
5423 Braubach

Genealogisches Handbuch des Adels
Deutsches Geschlechterbuch
Archiv für Sippenforschung
Vordrucke für die Familienforschung

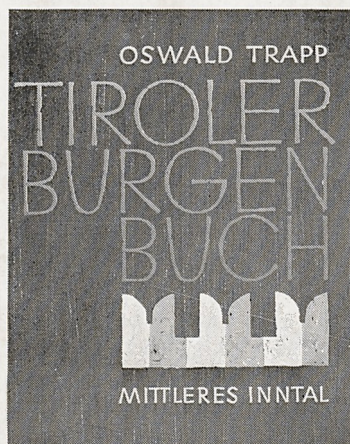


C. A. Starke Verlag

6250 Limburg/Lahn, Postfach 310

Gegründet 1847 in Görlitz, dort 1946 vernichtet; 1950 in Glücksburg wiederaufgerichtet, 1958 nach Limburg/Lahn umgesiedelt

TIROLER BURGENBUCH



Unter Mitarbeit bekannter Fachleute aus Nord- und Südtirol
herausgegeben von Oswald Graf Trapp

Band 6: MITTLERES INNTAL

360 Seiten, 24 Farbtafeln,
210 Schwarz-Weiß-Illustrationen, 2 Vorsatzkarten,
DM 89,—.

Das auf über zehn Bände angelegte Tiroler Burgenbuch versucht, sämtliche Burgen und Burgruinen im Bereich des „Landes an der Etsch und im Gebirge“ aufzuzeichnen und aufgrund neuester Forschungen umfassend darzustellen. Dazu hat Oswald Graf Trapp in jahrzehntelanger, mühseliger Arbeit den Burgenbestand erforscht und die Unterlagen zusammengetragen.

Dieses großzügig illustrierte Monumentalwerk über sämtliche Burgen und Burgruinen Tirols erschließt den Geschichtsforschern und Kunsthistorikern eine unerschöpfliche Quelle für ihre wissenschaftlichen Arbeiten. Die flüssige Sprache macht das umfassende Wissen Trapps und seiner Mitarbeiter jedoch auch für alle jene verständlich, die fundierte Information über die Vergangenheit Gesamttirols und seine Burgen suchen.

Jeder Band mit Namens-, Orts- und Sachverzeichnis, Format 23 x 30 cm, Einband: Leinen, Schutzumschlag, Schuber.

Bisher sind folgende Titel erschienen:

Band 1: VINSCHGAU

Die Burgen entlang des „Oberen Weges“ von Landeck über den Reschen bis nach Naturns.

3. Auflage, 244 Seiten, 16 Farbtafeln, 99 Textill., Lagepläne und Skizzen, 2 Vorsatzkarten, DM 80,—.

Die hervorragende Ausstattung des Werkes und der klar verständliche Text werden auch beim interessierten Publikum, das nicht streng wissenschaftlich orientiert ist, Anklang finden.

Institut für Österreichische Geschichtsforschung

Band 2: BURGGRAFENAMT

Das Gebiet um das Stammschloß Tirol mit dem Meraner Talkessel, Passeier und Ulten.

3. Auflage, 360 Seiten, 32 Farbtafeln, 217 Textill., Lagepläne und Skizzen, 2 Vorsatzkarten, DM 80,—.

Band 3: WIPPTAL

Die Burgen beiderseits des Brennerpasses von Innsbruck bis zur ehemaligen Brixner Klause.

3. Auflage, 288 Seiten, 24 Farbtafeln, 174 Abb., DM 80,—.

Band 4: EISACKTAL

Die Burgen und Burgruinen des Brixner Raumes, des südlichen Eisacktales mit seinen Nebentälern und Höhenlagen.

474 Seiten, 32 Farbtafeln, 285 Textill., Skizzen und Lagepläne, 1 Vorsatzkarte, DM 80,—.

Kein bloßes „Schaubuch“, sondern eine fundierte und methodisch exakte Abhandlung, die die geschichtlichen und kulturhistorischen Aspekte behandelt, genaueste Pläne mit einer Fülle von Abbildungen verbindet und zu jeder Burg die „Ansichten aus früherer Zeit“ bibliographisch nachweist. Für Historiker und Volkskundler ein begeisterndes Werk.

Buchanzeiger, Reutlingen

Band 5: SARNTAL

Die Burgen und Burgruinen des urtümlichen Sarntales, dazu Schloß Runkelstein und die Höhlenburgen Alt-Tirols.

344 Seiten, 24 Farbtafeln, im Text 216 Abb. und 2 Karten, 1 Vorsatzkarte und 1 Nachsatzbild, DM 80,—.

Das mit ausführlichem Namensverzeichnis, Orts- und Sachregister versehene Burgenbuch ist wieder ein hervorragendes Werk, das zu besitzen nicht nur Freude, sondern auch Stolz hervorruft.

Dolomiten

ATHESIA-VERLAG

Auslieferung in der Bundesrepublik Deutschland: echter, Postfach 55 60, 8700 Würzburg